

BERLIN

DER ROTE TEPPICH

Ehre, wem Ehre gebührt!

Karin Manke-Hengsbach, 69 Jahre alt, ist Vorsitzende des Tagebuch- und Erinnerungsarchivs



Foto: Sternenfischer.de

Sie ist eine Aufheberin. Egal, ob Briefe, Tagebuchaufzeichnungen, Fotos oder Reiseberichte: Nichts soll verloren gehen, damit auch die nachfolgenden Generationen sich ein Bild über vergangene Zeiten machen können. Karin Manke-Hengsbach hat deshalb den Verein TEA in Treptow gegründet. TEA bedeutet Tagebuch- und Erinnerungsarchiv. In den Räumen am Königsheideweg in Treptow archiviert die Bibliothekarin alles, was nicht-prominente Mitbürger an Lebenserinnerungen hinterlassen. Dazu gehören zum Beispiel Briefe, die DDR-Bürger an Verwandte und Bekannte im anderen Teil Deutschlands geschrieben haben. Aber auch Reiseberichte, Poesiealben, Zeitschriften und Magazine alter Jahrgänge füllen die Regale und Schränke. Die Zeitspanne reicht zurück bis vor den Ersten Weltkrieg. Außerdem: Der Verein veranstaltet Schreibkurse und Workshops zu vorgegebenen Themen, deren Ergebnisse ebenfalls in das Archiv einfließen. Damit die Erinnerungen nicht untergehen, sucht der Verein jetzt Freiwillige, die dabei helfen, das komplette Archiv zu digitalisieren.

Postvertriebsstück A11916/Entgelt bezahlt

BERLINER KURIER



WWW.BERLINER-KURIER.DE • Dienstag, 19. April 2016 • 0,90 € NR. 107/2016 – A11916

ZEITUNG FÜR BERLIN-BRANDENBURG